

## Goeckingk, Leopold Friedrich Günther von: Wenn mein treuer Reisewagen (1781)

1 Wenn mein treuer Reisewagen,  
2 Der, wie oft schon! über Land  
3 Unser frohes Herz getragen,  
4 Längst im Ofen ward verbrannt;  
5 Und der Mantel – ach! wir schliefen  
6 Einst auf ihm so traulich ein! –  
7 Wird für Liebende zu Briefen  
8 In Papier verwandelt seyn;  
9 Und in  
10 Die du selbst mit mir gepflanzt,  
11 Unter dem Gewölb' von Trauben  
12 Einst mein froher Enkel tanzt;  
13 Und von mir, zur Erde wieder  
14 Heimgekehrt, nichts übrig ist,  
15 Als vielleicht noch ein Paar Lieder,  
16 Die man endlich auch vergißt:  
17 Dann ist nichts sich gleich geblieben,  
18 Als nur dieser Locke Haar,  
19 Unverändert, wie im Lieben  
20 Amarantens Herz sonst war.

(Textopus: Wenn mein treuer Reisewagen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25520>)